

Beschluss Nr. 31/2026
Vorlagen-Nr. A 31/2026

Gegenstand des Beschlusses:

Berücksichtigung innovativer Mobilitätskonzepte bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes 2027 - 2031 des Landkreises Gotha, Antrag der Fraktion CDU/FDP

Der Kreistag Gotha beschließt:

001 Der Landrat wird beauftragt, im Rahmen der Erarbeitung des Nahverkehrsplans 2027– 2031 des Landkreises Gotha folgende Maßnahmen und Entwicklungsmöglichkeiten zu berücksichtigen, beziehungsweise dies auf ihre Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu prüfen:

1. Die Weiterentwicklung und Flexibilisierung des Verkehrsangebotes im Landkreis Gotha am Wochenende und zu wenige nachgefragten Tageszeiten, insbesondere durch den Einsatz von Klein- und Minibussen beziehungsweise bedarfsorientierten Verkehrsangeboten in geeigneten Regionen, damit das ÖPNV- Angebot auch zu künftig möglichst flächendeckend erhalten, nach Möglichkeit verbessert wird und finanziell leistbar bleibt.
2. Eine stärkere Berücksichtigung der Elektromobilität und ggf. anderer alternativer Antriebstechnologien im öffentlichen Personennahverkehr durch die schrittweise Umstellung von Busflotten auf emissionsarme beziehungsweise emissionsfreie Antriebe.
3. Die Prüfung eines kreisweiten Ausbaus der Ladeinfrastruktur für den ÖPNV, insbesondere durch die Errichtung von E-Ladesäulen an Betriebshöfen, Endhaltestellen und weiteren geeigneten Standorten.
4. Die Prüfung von Möglichkeiten zur Eigenstromerzeugung durch den Landkreis Gotha oder Gesellschaften mit Beteiligung des Landkreises, beispielsweise durch die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Gebäuden oder Flächen, um einen Teil des zukünftigen Energiebedarfs elektrischer Busse oder der Straßenbahn nachhaltig und wirtschaftlich decken zu können.
4. Die Untersuchung einer stärkeren Priorisierung der Linien 1 und 4 der Thüringer Wald- und Straßenbahn Gotha GmbH bei zukünftigen Investitionen in die Schieneninfrastruktur.
5. Die Prüfung, ob auf einen kostenintensiven Ausbau der Linien 2 und 3 verzichtet werden kann und stattdessen eine leistungsfähige Bedienung dieser Relationen insbesondere durch moderne Elektrobusse wirtschaftlicher und flexibler gewährleistet werden kann.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt



Eckert
Landrat

